

ANMELDUNG

Die Teilnahme am Fachtag ist kostenlos. Anmeldungen bitte bis zum 21. Mai 2017 an kontakt@netzwerk-lsbttiq.net.

Geflüchtete aus ganz Baden-Württemberg sind ausdrücklich eingeladen! Es steht ein Topf für Fahrtkosten zur Verfügung.

Bei Bedarf bitte Kontakt aufnehmen:

kontakt@netzwerk-lsbttiq.net

Wir bieten Übersetzung Deutsch/Englisch an.

Bitte Übersetzungsbedarf in der Anmeldung beschreiben!

Auch wenn andere Sprachen benötigt werden, bemühen wir uns, Lösungen zu finden!

Participation is free. Please register until 21. May 2017 at kontakt@netzwerk-lsbttiq.net

We would like to make it possible for refugees from all over Baden-Württemberg to attend the event. Funding for travel expenses can be provided. Please get in touch with us by email.

Interpretation in English will be available.

If you're looking for a translation from German into other languages please don't hesitate to contact us.

المشاركة مجانية. يرجى التقدم حتى تاريخ 21 مايو 2017

على kontakt@netzwerk-lsbttiq.net.

نود أن نتيح المجال للاجئين في جميع أنحاء بادن-فورتمبيرغ لحضور

هذا الحدث. وهناك إمكانية التمويل لتكاليف السفر.

من فضلك أخبرنا على البريد الإلكتروني للتسجيل. الترجمة متاحة باللغتين العربية والإنجليزية. من فضلك أخبرنا ما نحتاجه.

KONTAKT

Geschäftsstelle Netzwerk LSBTTIQ Baden-Württemberg

Email: kontakt@netzwerk-lsbttiq.net

Tel.: 0711/40053020

Türkische Gemeinde Baden-Württemberg e.V.

Email: post@tgbw.de

Tel.: 0711/88899913

VERANSTALTUNGSORT

Hospitalhof

Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart

<https://www.hospitalhof.de/service/anfahrt/>

Die Veranstaltungsräume sind barrierefrei zugänglich.

Getränke, Mittagessen und Pausenverpflegung sind inbegriffen.

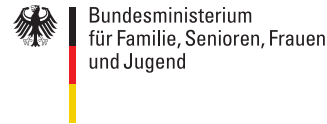
IN KOOPERATION MIT:



VERANSTALTENDE ORGANISATIONEN



GEFÖRDERT DURCH



ANGEKOMMEN - IN SICHERHEIT?

Fachtag zur Umsetzung des besonderen
Schutzbedarfs von LSBTTIQ Geflüchteten

*Conference on the implementation
of protection needs of LGBTIQ refugees*



2. Juni 2017, Hospitalhof Stuttgart

ANGEKOMMEN – IN SICHERHEIT?

Viele LSBTTIQ¹ Geflüchtete haben über Jahre oder Jahrzehnte familiäre und soziale Ausgrenzung, Gewalt und Verfolgung erlebt. Viele sind aufgrund der Erfahrungen in ihrem Herkunftsland traumatisiert. Auch die Flucht nach Deutschland und Baden-Württemberg garantiert ihnen keine unmittelbare Sicherheit: Nicht alle Mitarbeiter_innen von Erstaufnahmestellen, Behörden, Dolmetscher_innen und ehrenamtliche Helfer_innen aber auch andere Geflüchtete sind aufgeschlossen und informiert. Es kommt auch hier zu Ausgrenzungen und Diskriminierungen bis hin zu massiver Gewalt.

Der auch von der EU anerkannte besondere Schutzbedarf von LSBTTIQ Geflüchteten und seine Implikationen für Unterbringung etc. finden erst nach und nach Eingang in die Praxis. Die Vielfalt von Geschlecht und die Vielfalt sexueller Orientierung im Kontext von Flucht zu thematisieren, ist eine Herausforderung für hauptamtlich Tätige, ehrenamtliche Unterstützer_innen sowie Organisationen der LSBTTIQ Community. Ziel dieses Fachtags ist es deshalb, Akteur_innen zu vernetzen und den Erfahrungsaustausch zu intensivieren. Ein Schwerpunkt liegt auf der Einbindung der Geflüchteten-Selbstorganisation und der Vernetzung von Geflüchteten untereinander.

Many LGBTIQ refugees flee from discrimination and violence in their countries they have experienced for many years. But having arrived in Germany and Baden-Württemberg they are still not safe: not all staff, administrative officials, social workers or other refugees are informed about LGBTIQ issues and are accepting them.

Thus many refugees experience further discrimination and violence. Meeting the specific needs of LGBTIQ refugees is a challenge that volunteers, staff, LGBTIQ community and those affected have to address together. The aim of this conference is to facilitate networking between the institutions and people involved and intensify the exchange of experiences.

¹ LSBTTIQ steht für lesbisch, schwul, bisexuell, transsexuell, transgender, intersexuell und queer.

PROGRAMM

Moderation: *Leyla Jagiella*, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Religionswissenschaft mit Schwerpunkt Islamische Gegenwartskulturen, Universität Bayreuth

09:30 h **Kaffee und Willkommen**

10:00 h **Begrüßung**

Netzwerk LSBTTIQ Baden-Württemberg,
Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e.V.

10:15 h **Grußworte**

10:30 h **Wo stehen wir?** Kennenlernen

10:50 h **The Situation of LGBTIQ refugees
in Germany and transphobia**

Vortrag von *Alia Khannum*, Sprecherin von
Queer Refugees for Pride

11:20 h PAUSE

11:35 h **Besonderer Schutzbedarf für LSBTTIQ-
Geflüchtete – Eine Herausforderung
für die kommunale Unterbringung?**

Vortrag von *Marco-Oliver Luz*, Leiter der Abteilung
Flüchtlinge im Sozialamt der Stadt Stuttgart

12:05 h **Wo stehen wir?** Austausch und Vernetzung

12:20 h Mittagessen

13:30 h **Workshop Phase I**

Workshop 1: LSBTTIQ Geflüchtete im Asylverfahren – Recht, Beratung und Begleitung
Caroline Gritschke, amnesty international
Stuttgart, und *Kirsten Striegler*, Rechtsanwältin
(angefragt)

Workshop 2: Umgang mit Traumafolgen –
Methoden und Möglichkeiten

Andrea Haygis, Frauenberatungs- und
Therapiezentrum Fetz e.V. in Stuttgart,
und *Paul Reich*, Psychologische Lesben-
und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V

Workshop 3: Geflüchtete LSBTTIQ stärken

Ein Workshop für Ehrenamtliche und Organisa-
tionen, die mit Ehrenamtlichen arbeiten
Cara Schwab, PLUS. - Psychologische Lesben-
und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V

Workshop 4: Die besondere Schutz-
bedürftigkeit von LSBTTIQ Geflüchteten

Jochen Kramer, Türkische Gemeinde in
Baden-Württemberg e.V.

15:00 h PAUSE

15:30 h **Workshop Phase II –**

Initiativen stellen sich vor

Plattform 1: Ankommen? Sichtbar werden,
neue Netze knüpfen

Javid Nabiye, Gründer Queer Refugees for Pride
Simin Jampoolad, Deutsch-Iranische
Beratungsstelle für Mädchen und Frauen e. V.,
Frankfurt am Main

Plattform 2: Best Practice Beispiele und
Erfahrungsaustausch für Unterstützer_innen
und Hauptamtliche

Joachim Stein, Zentrum Weissenburg Stuttgart,
und *Angela Jäger*, Sprechendenrat Netzwerk
LSBTTIQ Baden-Württemberg

17:00 h **Gemeinsamer Abschluss**

17:30 h Ende